

# Gemeinde-Info

Mitteilungsblatt der Gemeinde Bad Füssing



Aug./Sept. 2008



## Schlanke Verwaltung – mehr Service für die Bürger

**Bürger- und Gästenähe sind in Bad Füssing bereits heute gelebte Realität. Bürgermeister Alois Brundobler will in den nächsten Jahren den Weg zu einer „Verwaltung für die Menschen“ konsequent weitergehen.**

Bad Füssing hat in den vergangenen Jahren bei der Umstrukturierung der Kurverwaltung Maßstäbe gesetzt. Bürgermeister Alois Brundobler und Kurdirektor Rudolf Weinberger sind einen völlig neuen Weg gegangen, um den Kurgästen und Urlaubern im Ort durch eine schlanke und effiziente Verwaltung ein Maximum an Service zu bieten. Denn dadurch können sich möglichst viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter darum kümmern, was Bad Füssing besonders am Herzen liegt: das Wohl der Gäste.

Bürgermeister Alois Brundobler hat in der Kurverwaltung die bestehenden Abteilungen zum Beispiel für Gästeservice, Vermieter usw. aufgelöst und eine flache Hierarchie eingeführt. Jetzt gibt es in der Kurverwaltung nur noch zwei Ebenen: den Kurdirektor und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Von diesen neuen Strukturen profitieren nicht nur die „Kunden“ der Kurverwaltung – von den Gästen bis hin zu den Bad Füssinger Vermietern – sondern auch die Mitarbeiter selbst.

*Fortsetzung auf Seite 2*

### Inhalt:

**Neu: Bad Füssings  
Rathaus im Internet** Seite 3

**Kurbeitrag: Wohin das  
Geld der Gäste fließt** Seite 4

**Hundert musikalische Jahre:  
Inntaler Musikanten** Seite 6

**Schmackhaftes von  
Bad Füssings Feldern** Seite 10

**Alle Veranstaltungen im  
Überblick** Seite 14

Das Wohl der Gäste im Fokus: Bad Füssing hat in den vergangenen Jahren bei der Umstrukturierung der Kurverwaltung Maßstäbe gesetzt.



# Klarer Kurs für guten Service



**Alois  
Brundobler,  
Bürgermeister  
Bad Füssing**

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

immer mehr Unternehmen und zum Teil auch öffentliche Institutionen sparen beim Service für Ihre Kunden vor Ort. Die Deutsche Post, die in diesem Jahr ihre Filiale in Bad Füssing schließt, ist da nur ein Beispiel. Da und in vielen anderen Fällen ist der Kunde leider oft kein König sondern nur ein Bittsteller. Ich meine, das ist der falsche Weg. Wer an der Qualität des Service spart, muss sich nicht wundern, wenn die Kunden und Gäste ihm den Rücken kehren. Deshalb gehen wir in Bad Füssing schon seit vielen Jahren einen anderen Weg.

Bad Füssing ist bei der Qualität des Services Vorreiter. Wir waren bundesweit einer der ersten Kurorte, die ihre Kurverwaltung ganz zentral auf ein Ziel ausgerichtet haben: maximale Erreichbarkeit und optimaler Service für unsere Gäste, aber auch für unsere Vermieter und alle, die im touristischen Sektor tätig sind.

Ich möchte Ihnen eines versichern: Wir in Bad Füssing wollen Kurs halten. An der Qualität des Services werden wir niemals sparen. Denn es ist einer der Erfolgsgaranten unseres Ortes. Wenn 85 Prozent unserer Gäste immer wieder nach Bad Füssing kommen, spricht das auch für die optimale Beratung und Betreuung, die die Urlauber hier in unserem Ort finden. Dafür möchte ich Hoteliers, Vermietern, Gastronomen und allen anderen, die sich um das Wohl der Gäste bemühen, ein herzliches Dankeschön sagen.

Vieles haben wir beim Thema Service schon erreicht. Aber wir können noch besser werden. Deshalb möchte ich die Strukturen im Rathaus so verändern, dass wir auch dort größtmöglichen Service für die Bürgerinnen und Bürger bieten. Denn eine Verwaltung muss für die Menschen da sein. Ein Symbol dafür ist auch unsere neue Internetseite [www.gde-badfuessing.de](http://www.gde-badfuessing.de), auf der Sie in Ergänzung zur Gemeinde-Info alle wichtigen Informationen zu aktuellen Entwicklungen in Bad Füssing, Ihre Ansprechpartner in der Gemeinde, aktuelle Termine und vieles mehr finden. Für mich ist das ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zu einem serviceorientierten „Rathaus der Zukunft“, für das ich mich stark mache.

Ihr

Alois Brundobler, Bürgermeister

## **Fortsetzung von Seite 1: Schlanke Verwaltung – mehr Service für die Bürger**

„Wir haben die Eigenverantwortung jedes Einzelnen gestärkt“, sagt Bürgermeister Alois Brundobler. Jeder der Angestellten sei auf die gleiche Weise eingebunden und könne in seinem Bereich eigene Entscheidungen treffen. Viele Aufgaben wurden auf mehrere Schultern verteilt. Ein Beispiel: Statt einer Mediadirektorin kümmern sich jetzt mehrere Mitarbeiterinnen darum, gemeinsam mit kompetenten Dienstleistern Bad Füssing in der Presse optimal zu präsentieren. Für viele der Mitarbeiter ist die neue Verantwortung ein echter Motivations Schub: „Ich bemerke jeden Tag, dass diese Entscheidung richtig war“, sagt der Rathauschef.

## **Zukunftskonzept für das Rathaus**

In den nächsten Jahren will der Bürgermeister auch im Bad Füssinger Rathaus noch bürgerfreundlichere Strukturen etablieren. Wichtigster Bestandteil seines Zukunftskonzepts: Auch im Rathaus will Alois Brundobler nach und nach die einzelnen Abteilungen auflösen. Das Ziel ist für den Bürgermeister klar: Es sollen kleinere Serviceeinheiten gebildet werden, in der jeder jeden vertreten kann.

„Damit können wir noch besser für den Bürger da sein“, sagt der Bürgermeister. Der Weg dahin ist allerdings noch schwierig – besonders bei den hoheitlichen Aufgaben der Gemeinde, weil die Mitarbeiter dort oft allein über fachliche Spezialkompetenzen verfügen. „Wir wollen in den kommenden Jahren alles tun, um maximal für die Bürger da zu sein“, sagt Alois Brundobler.

## **Einsparungen in sechsstelliger Höhe**

Von der schlankeren Verwaltung profitiert die gesamte Gemeinde – auch durch finanzielle Einsparungen in sechsstelliger Höhe. So spart die Gemeinde allein durch die Optimierung der Betriebs- und Bewirtschaftungsstrukturen bei kommunalen Einrichtungen jedes Jahr eine halbe Million Euro. Das ist Geld, das für wichtige Zukunftsinvestitionen zur Verfügung steht: Um Bad Füssing für die Einheimischen und die Gäste noch attraktiver zu machen.

# Rathaus im Netz: Bad Füssings neuer Internetauftritt ist online

Aktuelle Informationen ganz bequem und komfortabel vom heimischen Schreibtisch: Ein neuer Internetauftritt bietet allen Bad Füssingern ab sofort alle Neuigkeiten, Ansprechpartner und Termine in der Gemeinde auf einen Klick – unter [www.gde-badfuessing.de](http://www.gde-badfuessing.de).



Geschäftsstellenleiter Wolfgang Prem, Corinna Moser von der Kurverwaltung und der EDV-Verantwortliche Rudolf Wasner schalten gemeinsam mit Bürgermeister Alois Brundobler die neue Internetseite frei.

Die Bad Füssinger Homepage ([www.bad-fuessing.de](http://www.bad-fuessing.de)) ist gern gelesene Lektüre im Internet: Jeden Monat klicken rund 50.000 Besucher die offizielle Visitenkarte des Kurorts an. Gäste und Bürger finden dort viele

lesenswerte Informationen über die drei Thermen, die Gastgeber, Shoppen und Ausgehen in Bad Füssing sowie vieles mehr. Auch das Bad Füssinger Rathaus war dort bisher schon mit einer eigenen Rubrik vertreten. „Die Informationen für unsere Gäste hatten jedoch Priorität“, sagt Rudolf Wasner, der EDV-Verantwortliche in der Verwaltung.

Über mehrere Jahre hinweg entwickelte die Gemeinde Bad Füssing deshalb ein Konzept für ein eigenes Bürgerportal. „Wir wollten den Bad Füssingern und den

Bewohnern in den Ortsteilen noch mehr Service bieten“, sagt Bürgermeister Alois Brundobler. Im Januar 2008 bekam die Firma EnEm aus Rotthalmünster den Auftrag zur Gestaltung der Seite. Ende Juli schaltete der Bürgermeister nach einer Präsentation im Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Bad Füssing die Homepage offiziell frei. Die neue Seite ist ganz einfach zu finden unter der Adresse: [www.gde-badfuessing.de](http://www.gde-badfuessing.de).

## Bad Füssing: Vorreiter beim Bürgerservice

Kaum ein anderer Ort unserer Größe bietet den Bürgern so viel Service und so viele Informationen ganz bequem per Mausklick“, sagt Bürgermeister Alois Brundobler. Bad Füssing wolle seine Bürger noch besser und noch aktueller über alles Wichtige informieren als bisher.

## Viel Service per Mausklick

Sie finden auf [www.gde-badfuessing.de](http://www.gde-badfuessing.de) zukünftig alle Neuigkeiten zu vielen aktuellen Themen, die Sie als Bürger betreffen und bewegen: Wann wird gewählt? Welche Baugebiete werden neu erschlossen? Welche Baugrundstücke sind noch frei? Wie geht es mit dem DSL-Anschluss weiter? Antworten auf diese Fragen finden Sie auf der neuen Seite.

Zusätzlich listet das neue Portal alle aktuellen Termine auf, stellt die Gemeinde in Zahlen und Fakten vor und macht mit Porträts die politischen Vertreter und Gremien der Gemeinde transparent. Interessierte können in der Geschichte der Gemeinde und der Ortsteile stöbern – in Wort und Bild.

Ein aktueller Behördenwegweiser gibt Ihnen Auskunft, wie Sie Ihr Anliegen schnell und unkompliziert erledigen können. Ein aktuelles Telefon-, Branchen- und Vereinsverzeichnis ergänzt das neue Angebot. Auch aktuelle Satzungen aus dem Ortsrecht befinden sich auf der Seite zum Download. Ein ganz aktuelles

Adressverzeichnis listet wichtige Institutionen in der Gemeinde und in der Region auf. Klicken Sie doch einfach mal rein – und entdecken Sie das neue Info- und Serviceangebot der Gemeinde Bad Füssing.





# Kurbeitrag: In Bad Füssing kein Grund, sich zu ärgern

Bad Füssing passt ab 2009 den Kurbeitrag in drei moderaten Stufen an. Eine Erhöhung, die gerechtfertigt ist: Denn nirgends anders bekommen Kurgäste und Urlauber so viele kostenlose Leistungen wie in Bad Füssing.

Die Kurtaxe ist ein altbekanntes Reizthema, bei Urlaubern wie Kurgästen gleichermaßen. Die Unterstellung, der Kurbeitrag sei eine verdeckte Urlaubersteuer zum Auffüllen der Gemeindekasse, ist nicht neu. In Bad Füssing allerdings haben die Gäste keinen Grund, sich über die Kurabgabe zu ärgern:

Denn die Einnahmen aus dem Kurbeitrag – im Jahr 2007 rund 4,8 Millionen Euro – fließen komplett in den Kurbetrieb: um den Kurgästen ein Maximum an kostenlosen Leistungen zu bieten, das sie so in keinem anderen deutschen oder europäischen Kurort finden.

Die Bad Füssinger Kur- und Gästekarte ist ein exklusives Eintrittsticket für eine Vielzahl an Angeboten: Mit dieser Karte haben die Besucher an nahezu jedem Tag freie Auswahl zwischen Frühgymnastik, kostenlosen Wanderungen und geführten Radtouren. Die tägliche Lektüre von mehr als 140 Zeitungen aus ganz Deutschland im Lesesaal ist für die Gäste ebenso kostenlos wie die Nutzung der Freizeitanlagen und der Spaziergang durch den Kurpark.

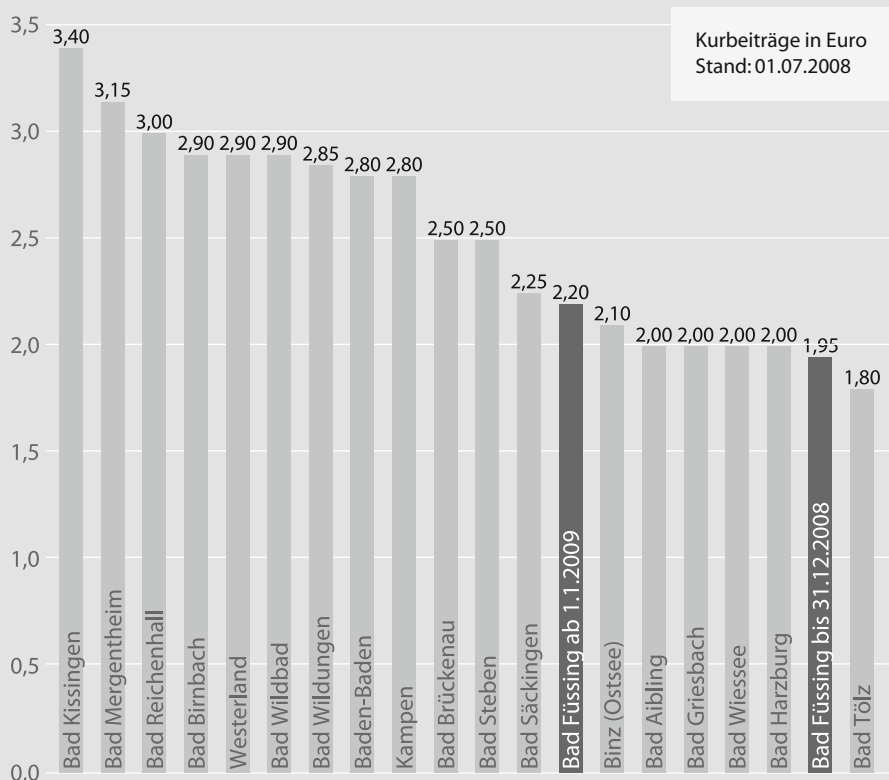
Hinzu kommen der freie Eintritt zu den Tanzabenden, zu Vorträgen, in die Spielbank, zu Lesungen, Kurkonzerten und die kostenlose Mitfahrgelegenheit im Orts- und Bäderverkehr. Außerdem gibt es einen Gästerabatt bei nahezu allen Gastspielen, Konzerten und Theateraufführungen im Kleinen und Großen Kursaal. Mehr Informationen finden Sie auch im Flyer „**Die Kur- und Gästekarte – Ihr Türöffner für viele Vorteile**“ (erhältlich in der Kurverwaltung).

Dieses Maximum an Service und Komfort hat seinen Preis: In den vergangenen Jahren reichten die Einnahmen aus dem Kurbeitrag bei weitem nicht mehr aus, um dieses einmalig große Angebot zu finanzieren. In den Jahren 2000 bis 2007 fehlten insgesamt mehr als 17 Millionen Euro, die die Gemeinde aus Steuereinnahmen hinzuschießen musste. Oder anders ausgedrückt: Jedes Jahr fehlen derzeit mehr als zwei Millionen Euro für die Finanzierung des Gästeangebots.

Die Lücke zwischen Kosten und Einnahmen beim Kurbetrieb ist zu groß geworden. Deshalb musste die Gemeinde neu kalkulieren.

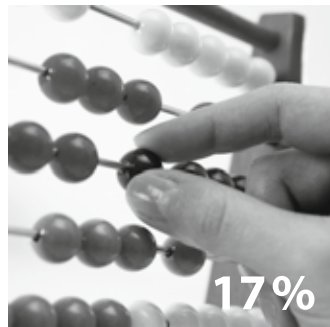
## Kurbeiträge im Vergleich: Bad Füssing bleibt günstig

Der Vergleich mit anderen deutschen Kurorten zeigt: Bad Füssing wird selbst mit dem neuen Kurbeitrag zum Teil deutlich günstiger sein als andere Heilbäder – bei einem deutlichen Mehr an Leistungen und Service.



## Wohin das Geld der Gäste fließt

Mehr als sechs Millionen Euro investierte Bad Füssing im vergangenen Jahr in die Infrastruktur für die Urlauber und Gäste, von der auch die Einheimischen profitieren. Damit hat die Gemeinde rund zwei Millionen mehr investiert als sie aus dem Kurbeitrag eingenommen hat (rund 4,8 Millionen Euro).



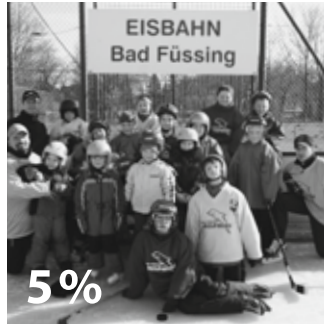
17%

**1.100.000 Euro**  
Erwirtschaftung der Abschreibungen



28%

**1.900.000 Euro**  
Allgemeiner Kurbereich  
(Kurverwaltung, Busbetrieb,  
Mitgliedsbeiträge,  
Energiekosten)



5%

**360.000 Euro**  
Unterhalt und Betrieb der Anlagen  
(Kurgymnastikhalle, Eislaufbahn,  
Freibad, Leonhardimuseum)



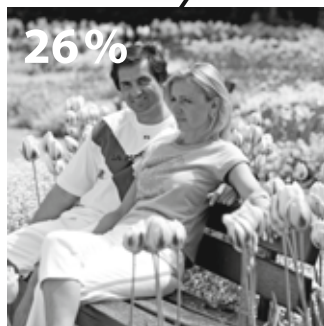
13%

**830.000 Euro**  
Unterhalt und Betrieb des  
Kleinen Kursaales und des  
Großen Kurhauses sowie des  
Bgm.-Frankenberger-Hauses



11%

**700.000 Euro**  
Kurmusik



26%

**1.700.000 Euro**  
Kurgärtnerei mit sämtlichen  
Grünanlagen und Bepflanzungen  
sowie Betrieb des Gebäudes



Eine Einschränkung des Angebots war für die Verantwortlichen keine Option: „Wir können und wollen die Vorteile für die Gäste nicht reduzieren, denn sie tragen entscheidend zur Beliebtheit Bad Füssings bei“, sagt Kurdirektor Rudolf Weinberger. „Weitere Einsparungen würden auf Kosten der Qualität gehen“, weiß auch Bürgermeister Alois Brundobler. Deshalb hat der Gemeinderat jetzt beschlossen, dass der Kurbeitrag ab 2009 in drei moderaten Stufen angeho-

ben wird. 2009 steigt die Abgabe von 1,95 Euro täglich auf 2,20 Euro, 2010 dann auf 2,30 Euro und ab dem Jahr 2011 beträgt der Kurbeitrag 2,40 Euro. „Unsere Gäste werden diese Erhöhung verstehen, weil sie wissen, welche Vielzahl an Leistungen sie damit nutzen können“, sagte Bürgermeister Alois Brundobler.

Etwa eine Million Euro wird die Gemeinde Bad Füssing in Zukunft zusätzlich durch den

leicht erhöhten Kurbeitrag einnehmen. Damit beweist die Gemeinde Augenmaß.

Denn mit diesen Mehreinnahmen lässt sich der komplette Fehlbetrag von rund zwei Millionen nicht ausgleichen. „Aber wir können unsere Zuschüsse auf ein verträgliches Maß reduzieren“, sagt Bürgermeister Brundobler. Die maßvolle Erhöhung in drei Schritten garantiert zudem, dass die Gäste sich an den Anstieg gewöhnen könnten.



# Hundert musikalische Jahre

Bei Kurgästen und Einheimischen sind sie gleichermaßen beliebt: die Inntaler Musikanten. Erst jetzt kommt die Kapelle dazu, ihren 100. Geburtstag zu feiern – selbstverständlich mit viel Musik. Viele Bad-Füssing-Gäste sagen sogar: „Kein Urlaub ohne Inntaler Musikanten“.



## Fritz Büchler: Seit 36 Jahren an der Spitze

Fritz Büchler ist ein echtes Ur-Gestein bei den Inntaler Musikanten: Seit vier Jahrzehnten ist er Mitglied und seit 36 Jahren steht der Trompeter als Kapellmeister an der Spitze. Er hat in dieser Zeit viele Mitglieder kommen und gehen sehen, hat neue Musikanten für die Blasmusik-Gruppe gesucht und das Liederrepertoire der „Inntaler Musikanten“ erweitert. Vieles hat sich in all den Jahren verändert, zwei Dinge aber sind gleich geblieben: die Verbundenheit der Ensemblemitglieder zu Heimat und Tradition sowie das große Gefühl der Zusammengehörigkeit innerhalb der Gruppe.

Lederhose, Weste, weißes Hemd und Hut: Die „Inntaler Musikanten“ sind als musikalische Botschafter Aigens und Bad Füssings in ihrer Tracht nicht nur in der Heimat bestens bekannt. 13 Männer und eine Dame (im Dirndl) gehören heute zu der traditionsreichen Gruppe, die dem Heimat- und Trachtenverein Aigen am Inn angeschlossen ist. Leiter Fritz Büchler ist stolz auf seine Truppe, die bei den Zuhörern stets gut ankommt.

Die „Inntaler Musikanten“ sind seit jeher Garanten dafür, dass heimatliche Melodien wie Ländler und Polkas für ein großes Publikum erlebbar werden. Seit Anfang an spielt die Gruppe reine Blasmusik in klassischer Besetzung: Trompeten, Hörner, Klarinetten, Tuba, Saxophone und Schlagzeug. Marschmusik und böhmische Blasmusik sind ihre musikalische Heimat.

## Die „Inntaler“ gehen mit der Zeit

Dass die „Inntaler Musikanten“ in diesem Jahr ihren hundertsten Geburtstag feiern, heißt aber nicht, dass sie nicht trotzdem auch mit der Zeit gehen: Bei moderneren Stücken setzen die „Inntaler“ auch Keyboard, Bass und Gitarre ein. Welches Lied tatsächlich Eingang findet in den Fundus der Ensemble, entscheiden die Mitglieder stets gemeinsam.





60. Geburtstag – und trotzdem jung geblieben: Der Heim- und Trachtenverein „Inntaler Buam“ braucht sich um Nachwuchs derzeit keine Sorgen zu machen.

Die „Inntaler“ sind eine rastlose Musikgruppe, viele Auftritte gestalten sie jedes Jahr. Auf Vereinsjubiläen, Volksfesten und Heimatabenden in und um Bad Füssing sind die Bläser nicht wegzudenken. Ihr hervorragender Ruf beruht auf dem großen Können und der großen Tradition: 100 Jahre gibt es die Blaskapelle, nur unterbrochen durch den zweiten Weltkrieg. Ihr Bestehen verdanken die „Inntaler Musikanten“ der musikalischen Begabung des Pfarrers Irringer, der um 1907 in Aigen die Gruppe aus der Taufe hob. Anfangs begleitete der Pfarrer die Musikanten auf der Kirchenorgel. Doch schon wenig später bekamen die Freizeit-Musiker Lust auf Volksmusik.

### Erfolgsgeheimnis: Lust auf Musik und Kameradschaft

Badermeister Josef Büchler war es, der seinerzeit die ersten Proben in der „Baderstube“ leitete. Nach dem zweiten Weltkrieg begann Josef Eckinger sen. mit dem Wiederaufbau. In den 50-er Jahren erfuhr die Kapelle unter Hermann Mayerhofer ihren eigentlichen Aufschwung und schloss sich mit dem Heim- und Trachtenverein Aigen zusammen – und wird seit 36 Jahren von Fritz Büchler geleitet. Damit bleibt der Posten des Kapellmeisters in der Familie: Fritz Büchler ist der Enkel Josef Büchlers.

Hundert musikalische Jahre – eine lange Zeit. Das Erfolgsgeheimnis, sagen die Mitglieder, sei die richtige Mischung aus Kameradschaft und der Lust, einfach Musik zu machen. „Die Gemeinschaft ist das Rezept schlechthin – zusammen mit der Begeisterung für die Musik und diese Lust immer wieder neu zu wecken“, sagt der Kapellmeister.

### Höhepunkt: Ein Auftritt auf dem Roten Platz

Begeistert haben die „Inntaler Musikanten“ in ihrer reichen Geschichte nicht nur zehntausende Kurgäste und Einheimische sondern Menschen aus ganz Europa bei ihren Reisen im In- und Ausland. Der absolute Höhepunkt: 1987 durften die „Inntaler“ auf dem Roten Platz in Moskau spielen. Auch in Hamburg, Berlin und in Italien standen die „Inntaler“ bereits auf der Bühne. „Das Konzert in Abano Terme bleibt mir wegen der mitreißenden Begeisterung unserer italie-

nischen Gastgeber besonders in Erinnerung“, sagt Fritz Büchler heute und bedauert, dass größere Reisen immer schwieriger zu organisieren sind.

### Kein Bad-Füssing-Urlaub ohne „Inntaler“

Deshalb konzentrieren sich die „Inntaler“ heute auf Auftritte in Bad Füssing und im Landkreis Passau. „Unsere Konzerte kommen bei allen gut an und für viele Kurgäste gehört unsere Musik zu einem gelungenen Bad-Füssing-Urlaub einfach dazu.“ Für die nächsten Jahre sind die „Inntaler“ zwar gut gerüstet. Es sei aber immer schwieriger, Nachwuchs vor Ort zu finden, sagt Fritz Büchler. „Deshalb schauen wir auch auf die andere Seite des Inns nach Österreich, denn dort sieht die Situation besser aus als bei uns.“ Bewerber erwartet bei den „Inntaler Musikanten“ nicht nur eine Menge Musik sondern auch eine große Portion Kameradschaft.

## 60 Jahre Heimat- und Trachtenverein „Inntaler Buam“ – 100 Jahre Blasmusik in Aigen

Im August feiert Aigen gleich zwei Jubiläen: Zusätzlich zu 100 Jahren Blasmusik begeht der Heimat- und Trachtenverein am Wochenende vom 22. bis 24. August seinen 60. Geburtstag.

**Freitag, 22. August 2008**  
ab 20 Uhr: Partyfieber in der Turnhalle

**Samstag, 23. August 2008**  
19.00 Uhr: Festabend mit den „Inntaler Musikanten“ in der Turnhalle  
21.00 Uhr: Böhmisch-Mährische Blasmusik mit den „Ileitt Musikanten“ aus dem Innviertel (Eintritt: 5 Euro)

**Sonntag, 24. August 2008**  
8.30 Uhr: Empfang der Vereine  
9.30 Uhr: Aufstellen zum Kirchenzug  
10.00 Uhr: Festgottesdienst in der Wallfahrtskirche St. Leonhard und anschließend Festzug  
12.00 Uhr: Mittagessen in der Turnhalle, umrahmt von den Inntaler Musikanten



# Aus Rathaus und Kurverwaltung



## Den Garten-Frühling jetzt schon planen

Auch wenn der nächste Frühling noch weit ist: Damit auch im nächsten Jahr Gäste und Einheimische wieder die bunten Blumen- und Blütenpracht in Bad Füssing genießen können, braucht es gute Vorbereitung. Die Kurgärtnerei bietet vom 15. bis 19. September Tulpen- und Narzissenzwiebeln bester Qualität zu besonders günstigen Preisen an: 20 Tulpen oder 10 Narzissen kosten 1,50 Euro. Geöffnet ist von Montag bis Donnerstag von 8 bis 16 Uhr und am Freitag von 8 bis 12 Uhr.

## Die Gemeinde braucht Ihre Lohnsteuerkarte

2007 ist ein wichtiges Jahr für die Lohnsteuerstatistik: Je mehr Einkommenskraft die Bürger Bad Füssings mit ihren Lohnsteuerkarten nachweisen, desto mehr Geld bekommt die Gemeinde in den kommenden Jahren aus dem großen Topf der Einkommensteuern zugeteilt. Sollten Sie also im Besitz einer Lohnsteuerkarte 2007 sein, deren Rückseite entsprechende Einträge enthält, bitten wir Sie diese im Einwohnermeldeamt abzugeben. Sie stärken damit die Finanzkraft Bad Füssings.

## Landwirtschafts- und Forstgrundstücke: Grundsteuer steigt

Der Gemeinderat hat die Erhöhung des Hebesatzes für die Grundsteuer A (für land- und forstwirtschaftliche Grundstücke) von bisher 275 v. H. auf 300 v. H. beschlossen. Mehr als 30 Jahre lang war dieser Satz stabil geblieben. Nachdem die Hebesätze für Grundsteuer B und Gewerbesteuer bereits im Jahr 2004 angehoben wurden, sah es der

Gemeinderat für erforderlich an, auch die Grundsteuer A mit Augenmaß anzupassen. Die Erhöhung wird rückwirkend ab Jahresbeginn 2008 wirksam. Die betreffenden Grundstückseigentümer erhalten deshalb im Laufe des Jahres neue Grundsteuerbescheide.

## Herzlichen Glückwunsch zum Dienstjubiläum



25 Jahre ist sie im Dienst der Gemeinde Bad Füssing: Theresia Kalleder. Jetzt hat Bürgermeister Alois Brundobler die langjährige Mitarbeiterin für ihre Treue zu ihrem Arbeitgeber geehrt. Theresia Kalleder ist seit 1983 Raumpflegerin im Bad Füssinger Rathaus.

## Berufspraktisches Jahr im Krankenhaus

Das Krankenhaus Roththalmünster bietet die Möglichkeit, in einem berufspraktischen Jahr erste Erfahrungen im Berufsalltag zu sammeln. Beginnen können Interessierte jederzeit. Das Krankenhaus verspricht einen Einblick in die Organisation eines Krankenhauses und speziell in die Berufe Gesundheits- und Krankenpfleger. Informationen im Internet: [www.krankenhaus-roththalmuenster.de](http://www.krankenhaus-roththalmuenster.de). Bewerbungen können Interessierte schicken an: Krankenhaus Roththalmünster Pflegedienstleitung, Simbacher Straße 35, 94094 Roththalmünster

## Kein schöner Anblick

Immer noch nutzen einige die ehemalige Bauschuttdeponie Gögging als Müllhalde für Grün- und Holzabfälle sowie Bauschutt.

Manche schütten ihren Müll sogar ins Wasser. Das ist nicht nur verboten sondern auch eine echte Sünde an der Natur. Die Abfall- und Umweltsünder sind nach den geltenden Gesetzen verpflichtet, ihren Müll dort wieder abzuholen. Ansonsten übernehmen die Behörden die Beseitigung – die Kosten dafür müssen die Müllsünder tragen. Noch einmal weisen die Gemeinde Bad Füssing und das Landratsamt Passau darauf hin: Grünabfälle, Bauschutt, Holzreste und sonstiger Müll haben in der ehemaligen Bauschuttgrube Gögging nichts zu suchen.

## Für pflegende Angehörige: Rot-Kreuz-Beratungsstelle

Für alle, die zu Hause einen Angehörigen pflegen, bietet das Bayerische Rote Kreuz Hilfe und Beratung. Heidrun Putz gibt Ihnen viele Tipps im Zusammenhang mit der Pflege daheim – völlig kostenlos. Ab 22. September findet jeweils Mo u. Do von 19:00 – 21:00 Uhr ein Pflegekurs für pflegende Angehörige statt. Der Kurs ist kostenlos, die Gebühr wird von den Pflegekassen übernommen. Kontakt: Heidrun Putz, Lindenstraße 2, 94094 Roththalmünster, Telefon: 08533/ 961213, Handy: 0176/10222049



## Siegessicher im Regen

Die Europa Therme lässt die Egglfinger Fußballdamen nicht länger im Regen stehen – und sponserte ganz neue Regenjacken für die Kickerinnen. Sportlich verabschiedete sich die Mannschaft fulminant aus der aktuellen Saison – mit einem 4:1 Sieg in der Bezirksoberliga der A-Juniorinnen gegen den TSV Vilslern. Verstärkung kann das Team gut brauchen: „Die Mannschaft freut sich über jeden Neuzugang“, sagt Vereinsvorstand Karl Mayrhofer. Die Damen trainieren jeweils montags um 18 Uhr am Egglfinger Sportplatz.



## Staatssekretär: „Fitness-Test“ im biovital® BewegungsParcours

Der bayerische Wirtschaftsstaatssekretär hat sich bei einem Besuch in Bad Füssing über die aktuelle Lage in Europas übernachtungsstärkstem Kurort informiert. Dabei nutzte Markus Sackmann die Gelegenheit zum (symbolischen) „Fitness-Test“ im Bad Füssinger biovital® BewegungsParcours. TV-Schauspielerin Ursula Buschhorn (auf dem Foto rechts) und der Passauer Landrat Franz Meyer leisteten vor den Kameras symbolische Schützenhilfe.

Bad Füssing setzt seit den Einschnitten der letzten Gesundheitsreformen auf Selbstzahler und auf die Prävention, also auf Gesundheitsangebote, die Gästen helfen, Krankheiten aktiv zu verhindern. Mit der neuen Kampagne „Rein ins gesunde Leben“ hat der Bayerische Heilbäderverband dieses Konzept als ein wesentliches Marketingziel für alle bayerischen Kurorte aufgegriffen. Die Marketingoffensive wird von der Schauspielerin Ursula Buschhorn als „Galionsfigur“



unterstützt. Buschhorn und Sackmann stellen die Werbe- und Imagestrategie des Bayerischen Heilbäderverbands bei dem Besuch in Bad Füssing vor.

## Neue Broschüre: Den Fischen auf der Spur

Auch auf Initiative des Fischereivereins Würding entstand 1994 der erste Fischerei-Lehrpfad in Niederbayern am Unteren Inn. Nun ist bereits zum zweiten Mal eine Begleitbroschüre mit einer Gesamtauflage von 40.000 Stück zum „Fischerei-Lehrpfad Unterer Inn“ erschienen. Das Bild zeigt Bürgermeister Alois Brundobler (links), Dietmar Franzke, den Präsidenten des Fischereiverbandes Niederbayern sowie Geschäftsführer Jörg Kuhn bei der Präsentation. Der neue Wegweiser enthält viele Informationen rund um die Fische und den Inn als Lebensraum. Alle, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad den Lebensraum der Wasserbewohner erkunden wollen, erhalten die neue Broschüre kostenlos in der Kurverwaltung.



„Man muss auf die Menschen zugehen,  
man darf sich nicht verstecken.“

Egal was ist! ☺

Josef Holzapfel

## Bad Füssing verliert einen seiner Gründungsväter

Er war einer der ersten, der nach dem 2. Weltkrieg das Potenzial erkannte, das im heute legendären Bad Füssinger Heilwasser steckt. Als 1949 die Bayerische Mineralindustrie die im Weiler Füssing erbohrte Mineralquelle der Öffentlichkeit zugänglich machte, war Sepp Holzapfel als Pionier ganz vorne dabei. Der gelernte Koch sah die Chance seines Lebens und eröffnete wenige Wochen nach Öffnung der Quellen für Badegäste in einer Kantinenbaracke neben dem provisorischen Thermalbadebecken das „Restaurant am Thermalbad“. Seitdem hat sich Bad Füssing zum führenden Kurort entwickelt und aus Sepp Holzapfels Thermenkantine entstand eines der führenden Hotels im Ort, das gerade jetzt um Bad Füssings erstes 5-Sterne-Hotel erweitert wird. Sepp Holzapfel hat die Entwicklung des

niederbayerischen Bäderdreiecks auf vielen Ebenen mit geprägt: 24 Jahre als Gemeinderat und auch als Kreisvorstandsmitglied im Hotel- und Gaststättenverband. Nach Übergabe des Hotelmanagements an seinen Sohn Josef Holzapfel widmete sich der Bad Füssing-Pionier in den letzten Jahren wieder seiner großen Leidenschaft: die Welt zu entdecken.

Sepp Holzapfel starb im Juni im Alter von 88 Jahren überraschend auf einer seiner Reisen in Italien – beim Fußballschauen. Die Einweihung seines großen Traums, des Holzapfel 5-Sterne-Hotels, hat er nicht mehr erlebt. Bürgermeister Alois Brundobler würdigte die Lebensleistung des Bäder-Pioniers: „Sepp Holzapfel hat sich um Bad Füssing verdient gemacht.“



# Schmackhaftes von Bad Füssings Feldern

Obst und Gemüse, das um die halbe Welt gereist ist, und abgepacktes Fleisch von irgendwo und aus wenig artgerechter Haltung: Immer mehr Verbraucher wollen frische Produkte aus der Region. Eine Handvoll Landwirte in Bad Füssing gehen den Trend mit. Ihre frischen Produkte aus eigenem Anbau und eigener Herstellung vertreiben, vermarkten und verkaufen sie sogar selbst.

Die Wimmers aus Würding nehmen die „kurze Lieferkette“ wörtlich: Die Schweine, die dort groß werden und später auf die Schlachtbank kommen, werden nicht an irgendeinen Großhändler geliefert – sie kommen im eigenen Hofladen frisch und ohne Umwege direkt zum Verbraucher. Und auch das frische Gemüse von Feldern aus der Region finden Kunden nur wenige Stunden nach der Ernte in der Auslage von Koh's Hofladen.

Die Wimmers sind Selbstvermarkter. Die 39-jährige Andrea Wimmer und ihr Mann Max gehören zu jenen Bauern, die die Landwirtschaft wieder so sehen, wie es

einst unsere Vorfahren taten: als Lieferant für frisches Obst, Gemüse und Fleisch für die Menschen im Ort – und nicht mehr nur für Supermärkte.

## **Kunden schätzen Qualität und Frische**

Immer mehr Landwirte gehen den Weg wie die Wimmers und setzen auf die eigene Vermarktung ihrer Produkte. Für die Wimmers war die Selbstvermarktung die Chance, neben ihrer konventionellen Landwirtschaft ein zweites Standbein zu schaffen. „Die Kunden sind bereit, für Qualität, Frische und die kurzen Wege der Produkte

auch ein wenig mehr Geld zu bezahlen“, sagt Andrea Wimmer, die vor 20 Jahren in den Hof eingeeiratet hat.

Die Wimmers betreiben einen qualitätsgeprüften landwirtschaftlichen Betrieb mit eigener Schweinemast und eigenen Getreideflächen. Jede Woche wird geschlachtet. Im Hofladen finden die Kunden nicht nur frische Wurst und frischen Schinken sondern auch zahlreiche andere frische Produkte aus dem Rottal: Milchprodukte, Eier, Liköre, Säfte, Weine, Schnaps, Müsli, Kartoffeln, Obst und Gemüse der Saison. „Alles kommt frisch von Landwirten und Erzeugern aus der Region“, sagt Andrea Wimmer.



Ihren Hofladen öffnet sie an drei Tagen in der Woche: Mittwoch und Freitag von 10 bis 18 Uhr und Samstag von 8 bis 12 Uhr.

Andrea Wimmer ist Landwirtin aus Überzeugung: „Meinen Hofladen betreibe ich aus Liebe zur Landwirtschaft, der Liebe zum Produkt und weil ich weiß, was ich meinen Kunden schuldig bin, wenn sie zu mir kommen und mir ihr Vertrauen schenken.“ Es sei ein ganz besonders Gefühl, die eigenen Produkte auch selbst verkaufen zu können.

### **Franz Kollmayer: Bad Füssinger Bio-Pionier**

Das gleiche Gefühl haben auch die Kunden von Franz Kollmayer, dem Bio-Pionier in Bad Füssing. Als beinahe alle Welt Bio noch verteufelte, gründete er auf seinem Hof Bad Füssings ersten Biobetrieb. Heute fühlt er sich bestätigt: „Die letzten Jahre haben uns gezeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, sagt der 49-jährige gebürtige Bad Füssinger.

Sein Familienunternehmen bewirtschaftet seit 25 Jahren den Burghof Riedenburg als klassischen Biobetrieb – mit Gerste, Hafer, Dinkel, Roggen und Klee als Tierfutter. Das Getreide verarbeiten die Kollmayers

selbst nicht weiter. Das wird an eine Bio-Mühle verkauft, die dann Mehle und Flocken für die Vollwertbäcker herstellt. Denn die Leidenschaft Franz Kollmayers gilt nicht nur dem Getreide – sondern vor allem seinen Rindern: Franz Kollmayer hält knapp 60 Deutsch-Angus-Rinder, deren Fleisch als „Rolls Royce“ unter den Fleischsorten gilt.

### **Angus-Rinder als lebende Naturschützer**

Die Tiere leben als geschlossene Familienherde auf den Flutwiesen am Inn, den größten Vertragsnaturschutzflächen in ganz Niederbayern, und dienen gleichzeitig dem Menschen und der Natur: Die Rinder sind Gras fressende, lebende Naturschützer: „Die extensive Weidehaltung von Fleischrindern ist ein Teil des Naturschutzkonzeptes“, sagt Franz Kollmayer. Die Tiere sind Freigänger, sie haben eine große Weidehalle und können sich absolut frei bewegen.

Der Familienherdenverband funktioniert wie ein Kreislauf: es werden Tiere geboren und es werden Tiere geschlachtet. Da die Tiere kein Kraftfutter bekommen, im Sommer von der Weide und im Winter von Heu und Silage leben, schlachtet Franz Kollmayer auch erst, wenn die Tiere nach zwei Jahren natürlich ausgewachsen sind – vorzugsweise Ochsen, da die das beste Fleisch haben. Die Mutterkühe selbst werden nicht geschlachtet.

Franz Koll-



Andrea Wimmer in ihrem Hofladen

mayers Konzept kommt bei immer mehr Leuten an: „Unsere Kunden können sehen, woher das Fleisch kommt, wie die Tiere leben, so dass sie das Fleisch ohne Reue und Bedenken genießen können.“

### **Mehr als 500 Bio-Produkte**

Auch Franz Kollmayer vermarktet seine Produkte in einem gut sortierten Bio-Hofladen, in dem es das komplette Naturkost-Sortiment und „biologische Feinkost“ zu kaufen gibt: Fleisch- und Wurstwaren sowie Obst der Saison vom eigenen Hof (Äpfel, Zwetschgen, Mirabellen, Birnen), Käse, Milchprodukte, Getränke, Säfte in Bio-Qualität. Insgesamt stehen bei Kollmayers über 500 Produkte im Regal. Zwei Hofbäckereien versorgen den Laden täglich mit frischem Bio-Brot. Der Laden ist von Montag bis Freitag von 10 bis 12.30 Uhr sowie von 15 bis 18.30 Uhr und am Samstag von 9 bis 12.30 Uhr geöffnet.

„Wir haben viele Stammkunden, die auch bereit sind, den einen oder anderen Euro mehr auszugeben. Viele Gäste bringen sogar Kühltaschen mit und lassen sich ihr Fleisch für zu Hause vakuumverpacken. Auch im Biohotel Falkenhof kommen die Angus-Rinder Franz Kollmayers auf den Tisch. Am begehrtesten: der Tafelspitz und die Filetsteaks.“

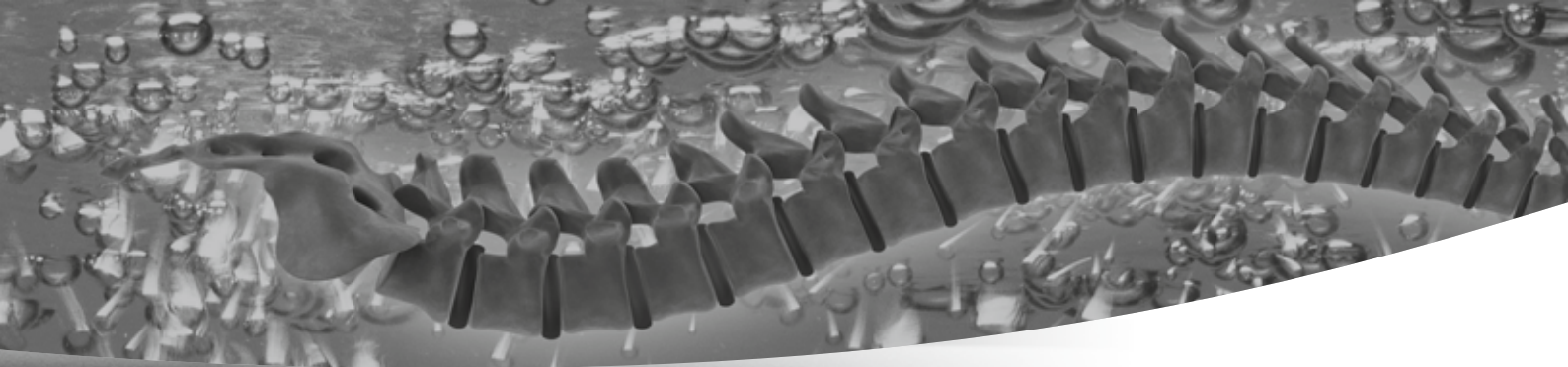
### **Hier finden Sie Selbstvermarkter:**

Max und Andrea Wimmer,  
Untere Inntalstraße 21, Bad Füssing

Elke und Franz Kollmayer,  
Auenstraße 15, Bad Füssing

Frieda und Johann Berger,  
Obere Inntalstraße 75, Egglfing

Alles Bio: Franz Kollmayer mit  
seinen Angus-Rindern



# Neu: Fit für den J

Bad Füssing bereitet sich auf den Markt der Zukunft vor. Mit einem neuen Angebot sollen ganz neue Gästegruppen erschlossen werden: Spezielle „Fit im Job“-Wochen lindern und vermeiden berufsbedingte Gelenk- und Rückenbeschwerden.

Rückenleiden sind der häufigste Grund für Fehlzeiten von Arbeitnehmern in Deutschland. Beschwerden mit dem Kreuz verursachen knapp ein Viertel des Krankenstandes und kosten jährlich 15,5 Milliarden Euro, hat eine große deutsche Krankenkasse jetzt ermittelt. Bad Füssing hilft seinen Gästen jetzt in Kombination mit der Kraft des Thermalwassers und gezielten kompakten Behandlungsangeboten gegen Rückenschmerzen.

Bad Füssing stützt sich beim neuen „Fit im Job“-Programm auf die bisher größte Untersuchung über die Wirkung von Thermalwasser in Deutschland. Im Rahmen dieser Studie berichteten 90 Prozent der in Bad Füssing befragten Badegäste von einer spürbaren Linderung ihrer Schmerzen. Mehr als 70 Prozent bestätigten eine ganz erhebliche Verbesserung der Beweglichkeit im Bereich von Gelenken, Wirbelsäule, bei Rheuma oder von sonstigen orthopädischen Beschwerden. Ein Großteil der behandelnden Ärzte bestätigten diese Heilerfolge.

## **Rückenleiden: 150 Millionen Krankheitstage jährlich**

Nach einer aktuellen Untersuchung einer großen deutschen Krankenkasse gingen 2007 rund 150 Millionen Krankheitstage auf das Konto „Rückenprobleme, Muskel- und Skeletterkrankungen“ – zehn Prozent mehr als noch vor einem Jahr. Laut Innungskrankenkasse resultieren zum Beispiel bei Fliesenlegern 39 Prozent, bei Maurern, im Elektro- und Metallgewerbe und in der Bekleidungs- und Textilindustrie rund 28 Prozent und im Holzgewerbe bis zu 30 Prozent der Ausfallzeiten auf Muskel- und Skeletterkrankungen. In der Nahrungsmittelindustrie sind es 27,9 im Fleisch- und Wurstgewerbe fast 37 Prozent.

Auch die körperlich weniger anstrengenden Tätigkeiten im Büro schützen nach Kas-

# Job – durch Thermalwasser



senerkenntnissen offensichtlich nicht vor Rückenproblemen: Jeder fünfte Angestellte klagt auch am Schreibtisch über spürbare Beschwerden im Bereich von Rücken und Gelenken.

Wie die Zuwachsraten zeigen, ist das Problem auch durch die üblichen Vorsorgeangebote oder etwa wohnortnahe Präventionskurse nicht in den Griff zu bekommen. Deshalb sagen Experten der Techniker Krankenkasse auch für die nächsten Jahren einen weiteren Anstieg der Krankheitsfälle voraus.

## Maßgeschneiderte Lösung aus Bad Füssing

„Wir haben zum einen die alarmierenden Zunahmen der berufsbedingten Rückenprobleme, andererseits die Untersuchungen über die enorme Wirksamkeit des Bad Füssinger Thermalwassers die genau bei diesem Krankheitsbild vorliegen. Da lag es nahe, maßgeschneiderte Programme für

Berufstätige zu entwickeln,“ sagt Kurdirektor Rudolf Weinberger. „Das angebotene Rückentraining im Thermalwasser macht Spaß und zeigt Wirkung, vor allem machen auch die Männer mit“, sagt Weinberger. Deshalb würde diese Art von Vorbeugung von vielen Kassen unterstützt.

Die Kurverwaltung hat festgestellt: Auch bei vielen Arbeitgebern wächst angesichts der hohen Ausfallzeiten die Bereitschaft, ihre Mitarbeiter bei der Prävention zur Verhinderung von Rückenproblemen zu unterstützen. Vor allem ab dem Jahreswechsel 2009 rechnen die Experten der Kurverwaltung mit einem deutlichem Wachstum bei der von Arbeitgebern geförderten Rückenprävention. Der Grund: Unternehmen können ab 1. Januar 2009 Ausgaben zur Gesundheitsvorsorge von Mitarbeitern voll steuerlich geltend machen. Mit den neuen „Fit im Job“-Programmen ist Bad Füssing bereits heute auf diese Entwicklung bestens vorbereitet“, sagt der Kurdirektor.

## Eintauchen und Aufleben in Bad Füssing – Mit 150 Euro Zuschuss der Krankenkasse

Gesund bleiben ist besser als Krankheiten heilen. Deshalb zahlen viele Krankenkassen Ihren Versicherten Zuschüsse zu Gesundheitsreisen. Eines der beliebtesten Ziele bei diesen Reiseangeboten: Bad Füssing. Nahezu alle großen Krankenversicherungen haben Füssing in Ihren Angeboten: Zum Beispiel die DAK, die GEK, die Techniker Krankenkassen, eine Vielzahl von Betriebskrankenkassen und auch die AOK in verschiedenen Bundesländern. Grundsätzlich gilt, dass jede Krankenkasse den Zuschuss zu den attraktiven Präventionsreisen gewähren darf, viele Krankenkassen ihre Versicherten über diese Möglichkeit nur sehr zurückhaltend und meist nur auf Anfrage informieren.

In einem Flyer hat die in Bad Füssing ansässige Gesellschaft für Kompaktprävention jetzt einige Beispiele solcher Angebote zusammengestellt, mit denen Reisende pro Woche 150 Euro und mehr sparen können. Voraussetzung für die Kostenerstattung ist die Teilnahme an einem Präventionskurs, z.B. im Bereich Bewegung (Nordic Walking, Aqua Gymnastik etc.) oder Entspannung.

Die Kassen kooperieren bei der Durchführung der Reisen mit verschiedenen qualifizierten Reiseveranstaltern, zum Beisp.: Dr. Holiday ([www.dr-holiday.de](http://www.dr-holiday.de)), GLOBE-Reisen ([www.globe-service.info](http://www.globe-service.info)), Gesundaktiv-Wochen ([www.gesundaktivreisen.de](http://www.gesundaktivreisen.de)), GPS ([www.aok-wohlfuehlwochen.de](http://www.aok-wohlfuehlwochen.de)). Den Prospekt mit weiteren Informationen zu den Gesundheitswochen in Bad Füssing mit Krankenkassenzuschuss erhalten Sie in der Kurverwaltung.



# Was, wann, wo ...

## **THERMENSOMMER IM JOHANNESBAD**

01.08. Bademodenschau (16.00 Uhr)

05.08. DJ Ötzi double (19.00 Uhr)

08.08. Konditor-Meisterstücke (15.00 Uhr)

12.08. Olympiatraining & chinesische Heilgymnastik (15.00 Uhr)

15.08. Olympischer Fitnesstag

19.08. Mrs. Johannesbad 2008 (15.00 Uhr)

22.08. Wenn die Mimi... (19.00 Uhr)

26.08. Herzblatt mit der original Susi (19.00 Uhr)

29.08. Hardrock Cafe (15.00 Uhr)

Jeden Sonntag im August:  
Standkonzerte in der Therme

Jeden Di + Fr jew. 11.00 + 16.00 Uhr:  
Gratis Aqua-Fitness zum Mitmachen

## **Märkte in Bad Füssing**

03.08. Bauernmarkt am Kurplatz, 11–16 Uhr.

07.09. Bauernmarkt am Kurplatz, 11–16 Uhr.

## **Veranstaltungen der Evang. Kirche**

05./12./19. und 26.08. Offenes Singen um 19:30 Uhr

06.08. Abendmusik in der Christuskirche um 19.30 Uhr

15.08. Orgelkonzert um 19.30 Uhr

23.08. Orgelkonzert um 19.30 Uhr

27.08. Abendmusik in der Christuskirche um 19.30 Uhr

02./09./16./23. und 30.09. Offenes Singen mit Kantor Jürgen Wisgalla um 19:30 Uhr

05.09. Bläserserenade "Tierische" Musik um 19.30 Uhr. Eintritt: 9,00 bis 11,50 €

10.09. Abendmusik in der Christuskirche um 19.30 Uhr

11.09. Ökumenisches Friedensgebet um 18.30 Uhr

24.09. Abendmusik in der Christuskirche um 19.30 Uhr

## **Veranstaltungen der katholischen Kirche**

04.08. Bad Füssinger Konzertabend um 19.15 Uhr

06.08. Meditativer Gang durch die Heilig-Geist-Kirche um 16.00 Uhr

06.08. „Zeit für ein Gottes Lebenswort – Eine Stunde mit der Bibel“ um 19.15 Uhr

15.08. Ab 11.15 Uhr Caritas-Frühshoppen in Würding beim Pfarrheim

18.08. Bad Füssinger Orgelabend mit Michael Pollwein um 19.15 Uhr

20.08. Dia-Vortrag um 19.30 Uhr: „Der Wallfahrtsort Altötting und seine Mirakeltafeln“

27.08. Film-Vortrag um 19.30 Uhr: „Dorfbau in Indien“ mit Margaretha Fischer

30.08. Ab 11.30 Uhr Schmankerl-Basar

01.09. Bad Füssinger Konzertabend um 19.15 Uhr

03.09. Dia-Vortrag „Der Passauer Dom – Seine Bilder und Figuren“ um 19.15 Uhr

08.09. Bad Füssinger Orgelabend um 19.15 Uhr

09.09. „Tisch der Geselligkeit“ mit Kaffee und Kuchen zum „Kennenlernen“ um 15 Uhr

10.09. Meditativer Gang durch die Heilig-Geist-Kirche um 16.00 Uhr

10.09. Dia-Multi-Media-Schau „Der Inn vom Ursprung bis zur Mündung“ um 19.15 Uhr

11.09. Ökumenisches Friedensgebet um 18.30 Uhr

13.09. Großes Chorkonzert mit dem Vokalensemble „Cantico“ um 20.00 Uhr

15.09. Bad Füssinger Orgelabend um 19.15 Uhr

17.09. Vesper – Meditativ gestaltetes Abendlob um 18.30 Uhr

17.09. „Zeit für Gottes Lebenswort – Eine Stunde mit der Bibel“ um 19.15 Uhr

19.09. Hoagarten mit dem Singkreis Bad Füssing-Egglfing um 19.30 Uhr

20.09. Bad Füssinger Konzertabend um 19.30 Uhr

22.09. Bad Füssinger Orgelabend um 19.15 Uhr

28.09. Caritas-Frühshoppen ab 9.45 Uhr

27.09. Großes Kirchenkonzert um 20.00 Uhr

## **Veranstaltungen der Bad Füssinger Vereine**

01.–03.08. Sommerfest des Sportvereins am Kurplatz

*Freitag, 1. August*

17.00 Uhr anzapfen durch 1. Bürgermeister Alois Brundobler; anschließend spielt die Stimmungsband „Herz Buam“ aus dem bayerischen Wald

*Samstag, 2. August*

10.00–13.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr: die „lustigen Fünf“. Auftritt des Gögginger Trachtenvereins (Goaßlschnalzer).

17.00–22.00 Uhr: Feststimmung mit den „Tiroler Adler“

*Sonntag, 3. August*

10.00–13.00 Uhr: Stimmung mit „Hannes“  
15.00–22.00 Uhr: Feststimmung mit der bayerischen Coverband „Sapralott“

09./10.08. CSU-Sommerfest am Rathausplatz

16.08. Platzkonzert der Dorfgemeinschaft Safferstetten am Dorfplatz

22.–24.08. Weinfest am Kurplatz

30.08. Basar des Kath. Frauenbundes beim Pfarrzentrum

06./07.09. Casino Sommerfest

07.09. 3. Verkaufsoffener Sonntag

20./21.09. Oktoberfest in der Lindenstraße

20./21.09. Vereinsausflug der FFW

24.09. Veranstaltungen 2009 – Terminabsprache der Vereine

27.09. Mostpressen auf dem Dorfplatz Safferstetten

## **„Die 60er e.V.“ Verein für gemeinsame Aktivitäten – Geselligkeit – Kultur – Unternehmungen**

Jeden Mittwoch 15 Uhr Treff; aktuelle Informationen s. Stellwand Foyer Großes Kurhaus oder Aushang Info Rathausstraße; Auskünfte bei Frau Bärbel Engler (Tel. 08531/981301) oder Frau Gudrun Bob (Tel. 08531/310878).

### 1. Skatclub e.V.

Jeden Montag 19 Uhr Treff in der Minigolf-Schänke im Ludwig-Thoma-Weg 30

09.08. Großes Sommerturnier im Haslinger Hof. Anmeldeschluss: 09.30 Uhr, Spielbeginn: 10.00 Uhr

### Veranstaltungen des Tennisclubs Bad Füssing

05.– 09.08. 27. Bad Füssinger Kurgastturnier. Auslosung am 05.08.. Infos und Anmeldung bei Alfred Hünseler unter Tel. 08531/249900.

23.08. 6. Arco-Bräu Senioren Doppel-Turnier. Infos und Anmeldung bei Alfred Hünseler unter Tel. 08531/249900.

27./28.09. Vereinsmeisterschaften Jugend. Beginn ab 9.00 Uhr

Jeden Mittwochvormittag Doppel- und Mixed-Turniere für Kurgäste und Einheimische. Beginn: 10.00 Uhr. Treffpunkt: 9.30 Uhr Tribüne Platz 1. Doppeltturnier für jede Spielstärke. Nähere Infos siehe Aushang Tennisclub.

### Veranstaltungen des ThermenGolfClubs Bad Füssing-Kirchham e.V.

Jeden Samstag kostenlose Golf-Demo von 11.00–12.00 Uhr inklusive Schnuppergolgen.

90 Min. Schnupper-Golf Kurs für nur 39,00 Euro pro Person.

Platzreifekurse – nach bestandener Platzreifeprüfung dürfen Sie einen Monat kostenfrei die 18-Loch-Anlage nutzen!

Nähere Infos erhalten Sie im GolfClub Sekretariat oder unter Tel. 08537/91990.

Jeden Mittwoch ab 15.00 Uhr im Gr. Kurhaus/Schreibzimmer: Aquarellmalen für Anfänger und Fortgeschrittene. Kursinhalte: Wie fange ich ein Bild an? Bildaufbau usw.. Erwin Ehrh, Künstler - Anmeldung erforderlich unter Tel. 0177/4732369, Teilnahmegebühr: 10 Euro pro Nachmittag zzgl. Materialkosten.

### Veranstaltungen der Würdinger Vereine

9./10.08. Ausflug der FFW

21.08. Standkonzert um 19 Uhr am Bürgerhaus

04.09. Standkonzert um 19 Uhr am Bürgerhaus

13.09. Weinfest der FFW um 15.00 Uhr

27.09. Heimatabend des Trachtenvereins  
Gögging um 19.00 Uhr im Bürgerhaus

Die Bücherei Eggfing ist ab September nur noch freitags von 17.00 bis 18.00 Uhr geöffnet!

### Veranstaltungen der Eggfing Vereine

14./15.08. Kräuterbuschenbinden des Frauenvereins ab 14.00 Uhr am Bürgerhaus. Verkauf vor dem Gottesdienst

23./24.08. Babymarkt der Mutter-Kind-Gruppe „Die Wichtel“

21.09. Erntedankfest mit Platzkonzert des Ortsverschönerungsvereins am Bürgerhaus. Aufstellung zum Kirchenzug um 9.30 Uhr; Gottesdienst um 10.00 Uhr, anschl. weltliche Feier am Bürgerhaus

27./28.09. Michaelikirta am Samstag ab 13.00 Uhr; Sonntag ab 10.00 Uhr

### Veranstaltungen der Aigener Vereine

14.08. Kräuterbuschenbinden des Gartenbauvereins

15.08. Um 10.00 Uhr Gottesdienst in der Leonhardi-Kirche mit Kräuterweihe; anschl. Pfarrfest im Leonhardi-Hof

22.–24.08. 60jähriges Gründungsfest des HTV Inntaler-Buam in der Turnhalle und 100jähriges Jubiläum der „Inntaler Musikanten“

06./07.09. 150jähriges Gründungsfest der Krieger- und Soldatenkameradschaft

17. und 24.09. Damengymnastik des Christl. Frauenvereins für alle Interessierten um 19:15 Uhr in der Turnhalle.

19.09. Vorstandstreffen mit Terminplanung um 19.00 Uhr im Gasthaus Zehentstadl

### Veranstaltungen des Briefmarken- und Münzsammelclub Pocking e.V.

03.08. und 07.09. Tauschtag jeden ersten Sonntag ab 9.00 Uhr im Clublokal „Pockinger Hof – Johannisstüberl“ in Pocking. Gäste willkommen!

## Feste feiern – Das Inntaler Volksfest 2008

Vom Schafkopffrennen bis zum Riesenflohmarkt: Das Inntaler Volksfest 2008 bietet vom 14. bis 18. August auch dieses Jahr wieder zahlreiche Höhepunkte. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall! Am Donnerstagabend zapft Bürgermeister Alois Brundobler das erste Fass an. Danach gibt es einen Heimatabend mit Romy und den Inntaler Musikanten. Am Freitag findet ein Riesenflohmarkt statt. Um 10.00 Uhr startet das Schafkopffrennen. Am Freitagabend spielen die Zellberg Buam. Am Samstagabend gibt es Volksfeststimmung mit dem Alpentrio Tirol. Am Sonntag spielen zum Frühschoppen die „Lauser“, am Abend tritt Grand-Prix-Sieger Marc Pircher auf. Am Montag ist ab 16.00 Uhr Festbeginn. Abends spielen die Ursprung Buam.

## Neu im Leonhardi-Museum Dominik Dengl d. Ä.: Ein Leben für die Bildhauerei



Vom 22. August bis 28. September zeigt das Leonhardi-Museum eine Sonderausstellung zum 10. Todesjahr des Künstlers. „Ich habe immer nur das getan, was mich gefreut hat“ sagte Dominik Dengl. Wenn ihm eine Arbeit auf einmal keine Freude mehr machte, dann hat er sie eben liegen lassen. Deshalb gibt es eine Reihe unvollendeter Plastiken im Hause Dengl. Dominik Dengl hat nicht nur sein Leben lang das gemacht, was er wollte, er hat auch das gesagt, was er meinte, er hat sich nie einordnen lassen. Das Leonhardi-Museum Aigen zeigt einen Querschnitt aus dem Werk des niederbayerischen Bildhauers.

# 9. BAD FÜSSINGER Kulturfestival

## Es gibt noch Karten!

Für viele der Veranstaltungen (Beginn: jeweils 19.30 Uhr) gibt es noch einige wenige Karten. Karten im Vorverkauf erhalten Sie im Bgm.-Frankenberger-Haus Kurallee 15, 94072 Bad Füssing Tel. 08531/975522, Fax 08531/975529, Mail: ticket@badfuessing.de, Internet: www.badfuessing.de.

- 12.9. Nostalgia – Eröffnungsgala (Großer Kursaal)
- 17.9. Kino: Shakespeare – „Viel Lärm um nichts“ (Filmgalerie)
- 18.9. Mainstreet live – Österreichs Nr. 1 in a cappella Pop (Kl. Kursaal)
- 19.9. „Brecht ab!“ – Das Duell im Duett (Kurgärtnerei)
- 20.9. Rainhard Fendrich & Band – „Alle Hits“ (Großer Kursaal)
- 23.9. Kino: Shakespeare – „Der Kaufmann von Venedig“ (Filmgalerie)
- 24.9. „Zauber der Operette“ (Großer Kursaal)
- 25.9. Königlich Bayerisches Amtsgericht (Großer Kursaal)
- 26.9. Carnegie Hall Memories (Großer Kursaal)
- 2.10. Konzert der Münchner Symphoniker (Evang. Christuskirche)
- 3.10. „Mit Schwund muaßt rechnen“ – Bühne Egglfing (Kleiner Kursaal)
- 4.10. Tosca - Oper von Giacomo Puccini (Großer Kursaal)
- 8.10. Kino: Shakespeare – Richard III. (Filmgalerie/Sonnenstraße 4)
- 9.10. Susuma Africa – Show für die ganze Familie (Großer Kursaal)
- 10.10. Blüm & Sodann – „Heimatabend“ (Großer Kursaal)
- 11.10. Gräfin Mariza – Operette (Großer Kursaal)

Kinderprogramm (Beginn: 10 Uhr)

- 16.9. Oh, wie schön ist Panama - Puppentheater (Kleiner Kursaal)
- 30.9. Kindermusical: Pippi feiert Geburtstag (Großer Kursaal)

Wir sind für Sie da 

### Gemeinde Bad Füssing

<b>Rathaus</b>	<b>0 85 31/97 54 50</b>
<b>Kurverwaltung</b>	<b>0 85 31/97 55 80</b>
E-Mail: tourismus@badfuessing.de	
Kurdirektor	0 85 31/97 55 00
Veranstaltungen	0 85 31/97 55 20
Kartenvorverkauf	0 85 31/97 55 22
Treffp. Gesundheit	0 85 31/94 46-1 82
Gäste-Service	0 85 31/97 55 63
Vermieter-Service	0 85 31/97 55 61

<b>Therme I</b>	<b>0 85 31/9 44 60</b>
<b>Europa Therme</b>	<b>0 85 31/9 44 70</b>
<b>Johannesbad</b>	<b>0 85 31/2 30</b>

<b>Störfälle</b>	
Wasser/Kanal	0170/8 18 20 00
Kläranlage	0 85 31/2 46 91
Wasserwerk	0 85 37/3 11
Bauhof/	0 85 31/2 46 66
Feuerwehrhaus	
<b>Wertstoffhof</b>	<b>0 85 37/14 86</b>
(Di./Fr. 13-17 Uhr, Mi./Sa. 9-12 Uhr)	

### Impressum

**Herausgeber:** Gemeinde Bad Füssing, Rathausstr. 6–8, 94072 Bad Füssing  
**Presserechtl. verantwortlich:** Alois Brundobler, 1. Bürgermeister  
**Erscheinung:** 6 x jährlich, alle 2 Monate  
**Projektleitung, Redaktion:** NewsWork Presseagentur GmbH, Bahnhofstr. 46, 93161 Sinzing, Tel. 09 41/30 74 10  
E-Mail: newswork@newswork.de, Internet: www.newswork.de

### Haben Sie Informationen für die „Gemeinde-Info“?

Ihre Ansprechpartner:

#### Elisabeth Hellmannsberger

Telefon 0 85 31/97 55 04  
Fax 0 85 31/97 55 09  
E-Mail ehellmannsberger@badfuessing.de

#### Bianca Gansmeier

Telefon 0 85 31/97 55 62  
Fax 0 85 31/97 55 105  
E-Mail bgansmeier@badfuessing.de

### Redaktionsschluss bitte beachten!

1. September 2008 (Ausgabe Okt./Nov. 2008)

**Aus organisatorischen Gründen können wir nur Mitteilungen aufnehmen, die uns bis Redaktionsschluss erreichen!**